



Einladung

Am 30. November 2010 endete die erste Registrierungsphase nach REACH. Zunehmend gelangen die erweiterten REACH-Sicherheitsdatenblätter in die Lieferketten. Sie enthalten als Anhang zumeist umfangreiche Expositionsszenarien. Gleichzeitig enthalten sie auch Derived-No-Effect-Level (DNEL). Den Anwendern in den Unternehmen stellen sich angesichts dessen viele Fragen, wobei es letztlich stets um die optimale und rechtskonforme Nutzung der neuen Informationen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes in der betrieblichen Praxis geht.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und der Verband der Chemischen Industrie (VCI) laden Sie daher herzlich zu einem Symposium mit dem Titel **REACH - Umsetzung im Arbeitsschutz** ein.

Die Vorträge des Symposiums greifen die wichtigsten Fragen auf, bieten Lösungsvorschläge an und präsentieren neue Entwicklungen.

Adressaten der Veranstaltung sind primär Arbeitsschützer und Produktsicherheitsexperten aus der Wirtschaft – Mitarbeiter von Chemikalien-Herstellern ebenso wie Mitarbeiter von Unternehmen, die Chemikalien als sogenannte „Downstream User“ im betrieblichen Alltag verwenden.

Das Symposium wird ausreichende Möglichkeiten zu Diskussionen im Plenum und am Rande der Veranstaltung bieten.

Melden Sie bitte bis zum 30. September 2011 Ihre Teilnahme per Email an und verwenden Sie dazu die Emailadresse

REACH-Symposium@bmas.bund.de

Ihre Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt.

Programm

REACH - Umsetzung im Arbeitsschutz

10. November 2011

10:00 Begrüßung
[Gerd Hoofe](#)

10:10 Grußworte
[Dr. Thomas Holtmann](#)
[Dr. Gerd Romanowski](#)

Themenblock 1: Sicherheitsdatenblatt

10:20 Standardisierte Risikokommunikation
[Dr. Eva Lechtenberg-Auffarth](#)

10:50 Die neuen Anforderungen an Sicherheitsdatenblätter aus Sicht eines Herstellers
[Karin Merkl](#)

11:20 Die neuen Anforderungen an Sicherheitsdatenblätter aus Sicht eines Anwenders
[Dr. Anita Hillmer](#)

11:50 XML-Tool für Expositionsszenarien
[Dr. Johannes Tolls](#)

12:20 Kommunikation in der Lieferkette – Hilfestellung für eine mittelständisch strukturierte Branche
[Norbert Kluger](#)

12:50 Diskussion

13:00 Mittagspause

Symposium

REACH - Umsetzung im Arbeitsschutz

10. November 2011, Berlin

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bundesverband der Deutschen Industrie

Verband der Chemischen Industrie

Programm

Themenblock 2: Grenzwerte - DNEL/DMEL und AGW

- 14:00** Grenzwertableitung durch Gremien -
Grenzwertableitung durch Hersteller
[Dr. Gisela Stropp](#)
- 14:30** Das AGS-Risikokzept, Teil 1
[Prof. Dr. Herbert Bender](#)
- 14:50** Kaffeepause
- 15:10** Das AGS-Risikokzept, Teil 2
[Dr. Henning Wriedt](#)
- 15:30** Aktuelles zur Diskussion um risikobasierte Grenzwerte auf EU-Ebene (DMEL)
[Dr. Aart Rouw](#)

Themenblock 3: Umsetzung in die betriebliche Praxis

- 16:00** Nutzung der REACH-Informationen im Arbeitsschutz an Produktionsstandorten
[Dr. Uwe Müller](#)
- 16:30** Abschlussdiskussion
- 16:50** Zusammenfassung und Ausblick
[Dr. Helmut Klein](#)

Moderation / Vortragende

Moderation

[Dr. Helmut Klein](#)
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Vortragende

[Gerd Hoofe](#)
Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

[Dr. Thomas Holtmann](#)
Bundesverband der Deutschen Industrie

[Dr. Gerd Romanowski](#)
Verband der Chemischen Industrie

[Dr. Eva Lechtenberg-Auffarth](#)
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

[Karin Merkl](#)
Merck KGaA

[Dr. Anita Hillmer](#)
Volkswagen AG

[Dr. Johannes Tolls](#)
Henkel AG & Co. KGaA

[Norbert Kluger](#)
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

[Dr. Gisela Stropp](#)
Bayer AG

[Prof. Dr. Herbert Bender](#)
BASF SE

[Dr. Henning Wriedt](#)
Beratungs- und Informationsstelle Arbeit und Gesundheit

[Dr. Aart Rouw](#)
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

[Dr. Uwe Müller](#)
Henkel AG & Co.KGaA

Zeit und Ort der Veranstaltung

10. November 2011, 10:00 bis 17:00

Presse- und Besucherzentrum des
Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung
(„Bundespresseamt“)
Reichstagufer 14
10117 Berlin

Das Bundespresseamt liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Friedrichstraße.

